

13-09-02

Engagement für Strafgefangene

25 Jahre Rockenberg-Verein

es. DREIEICH/ROCKENBERG. Der Rockenberg-Verein Dreieich, der sich für jugendliche Strafgefangene in der Jugendstrafanstalt Rockenberg einsetzt, wird 25 Jahre alt. Der Verein, der etwa 50 Mitglieder zählt, feiert das Jubiläum mit einem offiziellen Festakt morgen von 11 Uhr an im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Buchschlag.

Gegründet wurde der Verein einst von Jugendschöffen beim Amtsgericht Darmstadt. Aus „sozialer Verantwortung“ heraus habe man etwas für andere tun wollen, die „nicht so gute Chancen“ hatten, sagte Dorothee Kaltenbach, die seit 23 Jahren Vorsitzende ist. Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag kamen hinzu. Seither versucht der Verein, Geld zu sammeln, um damit vielfältige Vorhaben zu finanzieren.

Etwa eine Million Mark (rund eine halbe Million Euro) hat der Rockenberg-Verein in den vergangenen 25 Jahren zusammengetragen. Jährlich etwa 10 000 Euro gehen an Bußgeldzuwendungen ein; darüber hinaus hat der Verein aber auch schon verschiedene Stiftungen um finanzielle Hilfe gebeten. Spenden tragen ebenfalls dazu bei, die Arbeit zu ermöglichen. 60 Prozent der Gefangenen in Rockenberg seien Ausländer; 40 Nationalitäten seien dort anzutreffen, äußerte Kaltenbach. Die jungen Leute bekommen Gelegenheit, Schulabschlüsse nachzuholen. Sie können auch Lehrberufe ergreifen. Der Rockenberg-Verein finanziert Zusatzunterricht durch Honorarkräfte und organisiert Deutschkurse. Derzeit seien etwa 30 Russen und Weißrussen deutscher Staatsangehörigkeit inhaftiert, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügten. Sieben PC-Arbeitsplätze wurden finanziert; in Kleingruppen nehmen die Gefangenen an Computerkursen teil.

Die so erworbenen Kenntnisse helfen nach Worten von Kaltenbach bei der sozialen Eingliederung. Ute Anders, stellvertretende Vorsitzende der Vereins und seit 15 Jahren Mitglied, räumte ein, die Rückfallquote sei trotz aller Anstrengungen hoch. Wenn man sich an die reinen Zahlen hielte, „müßten wir eigentlich aufgeben“. Sozialtherapeutische Angebote wie Musikkurse, Kunstprojekte und Theaterworkshops finanziere der Verein ebenfalls; ausländischen Gefangenen stelle er Wochen- und Tageszeitungen in ihrer Sprache zur Verfügung.

Den Festvortrag am Samstag hält der frühere Leiter der Justizvollzugsanstalt Rockenberg, Johannes Fleck. Sein Thema lautet: „Jugendstrafvollzug in den letzten 25 Jahren – Gesetzlicher Auftrag und Wirklichkeit“. Um 14 Uhr werden Werke bildender Künstler aus Buchschlag zugunsten des Rockenberg-Vereins versteigert.